

laubt an, aber er betrachtet die völlige Enthaltsamkeit von allen berauschenden Getränken — Abendmahlsernährung und ärztliche Vorschrift ausgenommen — als die notwendige Vorbedingung zur Rettung von Trinkern, sowie zur Bewahrung von Gefährdeten. Jeden Montagabend 8 Uhr Versammlung im Evang. Vereinshaus, Bismarckstr. 79 I., während des Krieges Fischmarkt 21 I., wozu jedermann willkommen ist.

Vorsitzender des Vereins: Pastor Engelke, gr. Prinzenstr. 44.

Verein zur Fürsorge für die Blinden

vereint mit der

Blindenkommission des Deutsch-Evang. Frauenbundes, Ortsgruppe Altona

unter dem Vorsitz von Frä. H. Petersen, Dürenstr. 2.
Zweck des Vereins ist, den aus der Provinzial-Blindenanstalt in Kiel entlassenen Zöglingen, die für ein Handwerk (Korbflechten, Stuhlflechten, Bürstenbinden usw.) ausgebildet sind, bessere und gutbezahlte Arbeitsmöglichkeiten zu verschaffen.

Das Blindenfürsorge-Geschäft in Altona, Königstr. 258 ist zu diesem Zwecke im Januar 1912 eröffnet worden. Es erfreut sich bereits eines guten Absatzes.

Geldunterstützungen werden nur in Ausnahmefällen als Mieteunterstützung (in Krankheitsfällen) oder zur Berufsausbildung (Klavierstimmer) gegeben.

Monatliche Blindenunterhaltungsabende, die sich regen Besuches erfreuen, finden im Ottensener Gemeindehaus statt.

Man hofft, daß die Zukunft ein Blindenheim, wenn auch noch so klein, bringt, um den Bedürftigsten eine Freiwohnung zu geben.

Mitglied des Vereins ist jeder, der jährlich mindestens 50 Pfennig bezahlt, die durch Sammelbücher, die jedes Mitglied auf Wunsch erhält, zusammengebracht werden.

Vorstand:

Frä. Petersen, Vorsitzende, Frä. H. Marckmann, Schatzmeisterin, Frä. Schmidt, Frau Oberlehrer Berthoff, Frau Senator Baur, Frau Dr. Erdmann, Frau Geheimrat Jepp, Frä. A. Rudolph.

Beirat: Chr. Hansen, J. Harder, Propst Paulsen.

Börse der Kolonialwarenhändler zu Altona

Einkaufsvereinigung, hat den Zweck, gemeinschaftlich einzukaufen. Mitglieder kann jeder unbescholtene Kolonialwarenhändler werden. Vereinslokal: Petersens Hotel, Königstr. 188. Sitzungen jeden Dienstagabend.

Bank-Konto: Altonaer Creditverein.

Vorstand:

H. Lübbe, Bei der Reithahn 1, Vorsitzender, Carl Oldenburg, Grünstr. 24, Schriftführer.

Adolf Oldenburg, Weidenstr. 75, 1. Kassierer.

Brieftauben-Gesellschaft „Altona“

Zweck: Tauben zum Depeschendienst auszubilden, sowie die Brieftaubenzucht zum praktischen Nutzen als auch zum Vergnügen zu vereiteln und zu fördern. Es werden deshalb jährlich Wettfliegen für größere Entfernungen veranstaltet.

Vereinslokal: Kaiserhof, Altona.

Vorstand:

John Loop, Holländische Reihe 82, 1. Vorsitzender,

Ferd. Albers, Hbg., Mittelweg 133, 2. Vorsitzender,

Bernhard Harry, Othmarschen, Moltkestr. 79, Schriftführer,

Roland Behn, Philosophenweg 20, Kassierer.

Brieftauben-Gesellschaft „Sport“, Altona

gegründet 1896. Zweck: Hebung und Förderung der Brieftaubenzucht und der Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst auf größere Distanzen. Um solches zu erreichen, wird für Flugübungen und Wettflüge mit Preisausschreibungen Sorge getragen.

Vereinslokal: Paul Wolf, Altona, Steinstr. 53.

Vorstand:

L. Asser, Hohenzollernring 119, 1. Vorsitzender,

P. Martin, gr. Brunnenstraße 31-33, Kassierer,

Max Ahrens, Hbg.-St. Pauli, Pinnaßberg 76, Schriftführer.

Verein der Buchdruckereibesitzer von Altona und Umgegend

Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder sowie des Gewerbes überhaupt, Pflege des Gemeinsinnes und der Kollegialität sowie Regelung lokaler Angelegenheiten. Berechtigt zum Eintritt als Mitglied in den Verein ist jeder Buchdruckereibesitzer oder handelsrechtlich bestellte Vertreter einer Buchdruckerei in Altona und Umgegend, der Mitglied des D. B. V. ist. Anmeldungen sind an den Vorstand zu richten. Jahresbeitrag 8 M., Versammlungen monatlich im Hotel „Holsteinischer Hof“, Bahnhofstraße 96.

Vorstand:

C. Dingwort, Vorsitzender, Bei der Kirche 27; Carl Dircks, stellvert. Vorsitzender; Steffen Caestens, Schriftführer; J. Heinberg, stellvert. Schriftführer; Gustav Timmermann, Kassierer.

Bücher-Lesekreis siehe Leservereine.

Bürger- und Kommunalvereine.

Neuer Bürger-Verein,

eingetragener Verein, gegründet am 1. Juni 1848.

Zweck: Förderung der Interessen der Vaterstadt und seiner Mitglieder, sowie nach Kräften Ausübung der Wohltätigkeit. Durch Beschäftigung städtischer oder sonstiger schenkwürdiger Einrichtungen wird den Mitgliedern Anregung geboten. Politik und Religion ist ausgeschlossen. Mitgliederzahl ca. 500. Stirbt ein Mitglied, so wird ein Betrag zu den Bestattungskosten geleistet, und zwar 50 resp. 100 M. und 150 M. laut Statut. Eintrittsgeld 3 M., Jahresbeitrag 8 M.

Die regelmäßigen Versammlungen finden am letzten Montag eines jeden Monats, abends 8 Uhr, statt; im Winter wie im Sommer werden mehrere Vereinsfeste veranstaltet.

Vorstand:

Rud. Roder, Asssekuranz, Allee 164, 1. Vorsitzender,

Eis-Obersekretär H. Brehme, Wagnerstraße 1, 2. Vorsitzender,

Bankdirektor Reese, Allee 128, 1. Schriftführer,

A. Fuhrig, in Firma J. Stademann Nacht, Bürgerstr. 9, 2. Schriftführer,

Johs. Lange, Glasermeister, Mörkenstraße 113, Kassierer.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

M. Gehricke, Buchdruckerei, Königstraße 277, Archivar, Beisitzer: Drogist Ahlschweidt, Direktor Juch, Auktionator Heilbut, Rechtsanwalt Dr. Levi.

Delegierte für den Zentralausschuß der kommunalen Vereine zu Altona: Stadtverordneter Esch, Rechtsanwalt Dr. Levi, Eisenbahn-Obersekretär Brehme.

Delegierte für den Provinzialverband schleswig-holsteinischer Bürgervereine: Rud. Roder, Drogist Ahlschweidt, Eisenbahn-Obersekretär Brehme.

Vereinslokal: Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

*) Das unter dem Namen „Invalidengrab an der Nordreihe“ bekannte Grab, in welchem Kämpfer aus den Jahren 1848-51 (Schlesw.-Holst. Feldzug) ihre letzte Ruhestätte finden, ist Eigentum des Vereins. Interessenten für Schlesw.-Holst. Geschichte zur Besichtigung empfohlen.

Altonaer Bürger-Verein von 1886.

Zweck: Erörterung kommunaler Fragen durch monatliche Versammlungen, anregende und belehrende Vorträge, Pflege geselliger Unterhaltung, sowie die Unterstützung der Mitglieder in Sterbefällen. Eintrittspreis 2 M., monatlicher Beitrag 60 Pf.

Mitgliederversammlungen jeden dritten Mittwoch im Monat.

Mitgliederzahl zirka 200

Vereinslokal: Restaurant Voss, Holstenstr. 132.

Vorstand:

E. Sechase, Präsidentenweg 15, 1. Vorsitzender,

W. Zahnen, gr. Rosenstr. 112, 2. Vorsitzender,

A. Barkow, Reichenstraße 18, 1. Kassierer,

C. Kaatz, Schlittenstraße 43, 1. Schriftführer,

und 7 Beisitzer.

Othmarscher Bürger-Verein.

gegründet am 29. November 1890. Zweck: die Interessen des Grundbesitzes und Gewerbes im Vorort Othmarschen zu wahren, die kommunalen Angelegenheiten zu besprechen und fördern zu helfen. Die Versammlungen finden vierteljährlich statt in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober.

Mitgliederzahl: reichlich 60.

Vorstand:

H. Siems, Am Teich 2, 1. Vorsitzender; Chr. Wiedemann, 2. Vor-

sitzender, P. Koops, Schriftführer, A. Appuhn, Kassierer.

Bürger-Verein zu Ottensen.

gegründet 1867, um die Interessen des Gemeinwesens fördern und heben zu helfen. Eine Unterstützungskasse in Sterbefällen ist für die Hinterbliebenen der Mitglieder im Jahre 1914 neu gegründet worden. Jahresbeitrag 6 M., Eintrittsgeld 2 M. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat, abends 9 Uhr. Die reichhaltige Bibliothek des Vereins steht den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung; die Bücherausgabe findet an den Vereinsabenden nach Schluß der Sitzung durch den Bibliothekar des Vereins statt.

Vereinslokal: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstraße 16.

Ehrenvorsitzender: W. Langfurth.

Vorstand:

Heinr. Leo, Gochenstraße 31 p. 1. Vorsitzender, Rechtsanwalt Dr.

jur. Hülsmann, 2. Vorsitzender, A. Merker, 1. Kassierer, C. Dähnert,

2. Kassierer, Rektor Bohn, 1. Schriftführer, A. Bielfeldt, 2. Schrift-

führer, Rektor J. Hiell, Fabrikant H. Spreckels, Otto Frankenstein,

Chr. Mortensen, als Beisitzer.

Verein Ottensener Bürger-Casino.

gegründet am 29. Juni 1901. Zweck: im eigenen Vereinslokal den geselligen Verkehr unter den Mitgliedern und deren Angehörigen zu pflegen durch Vorträge unterhaltender und belehrender Art, Vereinsbibliothek und Veranstaltung von Vergnügungen. Die Beiträge der Mitglieder finden, soweit anständig, für Wohltätigkeit Verwendung. Die Schankerlaubnis besitzt H. Lodders, der das Geschäft für eigene Rechnung führt; Verpflichtungen oder Haftungen seitens der Mitglieder sind daher ausgeschlossen.

Vorstand:

W. Goodman, Vorsitzender; H. Krambeck, Schriftführer; H. Lodders,

Kassierer.

Altonaer Hafenverein.

Zweck: den Handel und die Schifffahrt der Stadt, sowie gemeinnützige und wohltätige Einrichtungen, besonders in der Hafengegend, nach Kräften zu fördern, sowie kommunale Angelegenheiten in den monatlich stattfindenden Versammlungen zu besprechen, ferner den Mitgliedern durch Vorträge anregende Unterhaltung zu gewähren und ihre höhere Bekanntschaft durch gesellige Zusammenkünfte zu ermitteln. Ausgeschlossen sind politische und religiöse Erörterungen.

Vereinslokal: Petersens Hotel, Königstraße.

Schiffsmakler C. Rehdorf, gr. Elbstr. 46, 1. Vorsitzender,

H. Reese, 2. Vorsitzender,

J. P. Witt, 1. Schriftführer, H. Pries, 2. Schriftführer,

G. Müntel, Kassierer, H. Böse, O. Petersen, Beisitzer.

Altonaer Verkehrsverein.

nach dem Muster gleichartiger Vereine vieler Städte begründet am 28. September 1906, hat sich die Aufgabe gestellt, einen größeren Fremdenzufluß nach Altona zu lenken und über Altonas Bedeutung, Wohn-, Erwerbs- und Steuer-Verhältnisse auswärtige richtiger Vorstellungen zu verbreiten und somit das Geschäfts- und Verkehrsleben Altonas zu heben und günstiger zu gestalten. Zu diesem Zweck hat er einen Führer herausgegeben, der auswärts verbreitet wird, und eine Reihe von Auskunftsstellen in der Stadt errichtet, die unentgeltlich und bereitwillig über Altonas Verhältnisse Auskunft geben. Die vom Verein herausgegebene Verkehrszeitung gelangt täglich in den nach Altona fahrenden Zügen zur Verteilung. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Verkehrsvereine. Die Leitung des Vereins besteht aus dem Vorstand und dem Beirat.

Mindest-Jahresbeitrag 3 M.

Geschäfts- und Auskunftsstelle: Petersens Hotel, Königstraße 188, Fernsprecher: I. 3207.

Vorstand:

Trotz, Direktor des Statistischen Amtes, 1. Vorsitzender,

Th. Lepthien, gr. Bergerstr. 191, 2. Vorsitzender,

H. Springer, in Firma Hammerich & Lesser, Catharinenstr. 89,

Gutenberghaus, 1. Schriftführer,

Hinr. Hage, gr. Brunnenstr. 7, 2. Schriftführer,

H. Kirchhoff, Bahnhofstraße 94, Kassenwart,

Beirat: W. Halle, E. Hertz, Ad. Ahrens, H. Duve, E. Hensen,

H. Stahmer, Hotel Zur Eiche, H. Ramm, H. Frank, in Firma Agnes

Lahrs, W. School, M. Gehricke.

Kommun

Zweck: Förderung hervortretender Mängel. Der Verein verfolgt d. g. 8 M. Bei Sterb-

Mitgliedes 100 resp. 12 im Restaurant Warthe

Mitgliederzahl:

Ehrenmitglied:

Vorstand:

Emil Thöne

Dr. jur. Wal

Heinr. Spehr

Max Johann

Magistratsel

Beisitzer: Cor

Otto Noack

Ko

gegründet 1867, hove

des Handels und des

wesens; 8. die För

schlossen. Jahresbeitr

Vorstand:

Heinr. Bösch

Emil Seidler,

Rechtsanwalt

Ad. Fasse, 2.

Carl Dingwort

Vereinigter Kom

Zweck: das Woh

feld nach Kräften zu

Vergnügen sind nicht

Ziele. Jahresbeitr

Vereinslokal: H

Vorstand:

J. L. W. Beh

J. Heudmann

J. Chr. Haal

R. Ranke, 1.

A. Sedefeldt

Beisitzer: S.

Kommun

gegründet am 25 Febr

kommunalen und and

sonders soweit sie Alt

Politik ist ausgeschlo

des Kalendervierteljah

Mitgliederzahl un

Vereinslokal: Res

Vorstand:

Chr. Jepsen-S

P. Hansen, K

Beisitzer: G.

B

Beamte, Angestell

behörden, sowie Lehre

glieder werden.

Mitgliederzahl un

Jahresbeitrag 50 -

stelle die Altonaer Eib

Vorstand: Pa

Provinzial

Dem Verband geh

folgenden Orten der Pr

Bordesholten, Bredstedt

Friedrichstadt, Glückst

Lauenburg, Lokstedt, Li

steden, Nortorf, Bad Ol

schneisen, Stellingen-La

Wandsbek, Wedel, West

Vorstand:

Ek.-Obersekret

Direktor Dr. B

Architekt Lüt

Dr. jur. Krueg

Güterbesitzer

Kaufmann Ha

sitzer Ibbek

Chr

Zweck: den gesell

alten Ottensener Lehrer

die Schulzeit und an d

Mitglied kann jede

Vereinslokal: „Zu

Vorstand:

Emil Knaak, g

Friedrich Delfe

Ernst Dreyer, g

Adolph Ellerb

Amandus Gelle

Heinrich Sieve

Christliche Gen

Zweck: Evangelisat

pflege. Vereinshaus: C

Nachdem die Arbe

Teil in Privatwohnun

Inhaltsverze